**Geschlecht und Stimmenhören**

**Worum geht es:** Die Studie untersucht die geschlechtsspezifische Beziehungsgestaltung zwischen Stimmen (verbale akustische Halluzinationen) und StimmenhörerInnen sowie deren biografische und soziale Hintergründe in der Lebensgeschichte der stimmenhörenden Person. Das kann ÄrztInnen und TherapeutInnen helfen, den/die Stimmenhörer/in besser zu verstehen und besser auf ihn/sie einzugehen.

Wenn Sie mitmachen, können Sie dabei helfen, dass StimmenhörerInnen in Zukunft besser verstanden werden.

**Wer kann mitmachen:** Jede Person über 18 Jahre, die im letzten Jahr mindestens eine Stimme (verbale akustische Halluzination) gehört hat. Es ist egal, ob die Stimme männlich oder weiblich ist oder ob Sie mehr als eine Stimme hören.

**Was muss ich tun:** Sie werden ein Gespräch mit einem oder einer Studien-Mitarbeiter/in führen. Dabei werden Sie Fragen über Ihre Stimmen, Ihren Umgang mit den Stimmen, Ihre Persönlichkeit und Ihre Lebensgeschichte beantworten und gemeinsam einen kurzen Fragebogen ausfüllen. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. ***Wir interessieren uns dafür, was SIE über sich und Ihre Stimmen berichten!***

**Wie läuft das ab:** Sie treffen sich einmal mit einem oder einer Studien-Mitarbeiter/in zu einem ***Gespräch***. Das Gespräch dauert so lange SIE möchten, aber im Durchschnitt etwa eine Stunde.

**Wie kann ich mitmachen:** Bei Interesse, kontaktieren Sie Dr. Stefanie Süßenbacher, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, AKH Wien

Tel:0676/6078310